

## Ergänzende Förderung für Rhythmisierte Ganztagesklassen an Grundschulen

### Bereich Kinder, Jugend und Familie

Verantwortliche/r: Feldmann, Simone

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Verwaltungskonferenz	25.03.2019	Vorberatung
Ausschuss für Schule und Sport	10.04.2019	Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	10.04.2019	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	09.05.2019	Vorberatung
Rat	22.05.2019	Entscheidung

### Beschlussempfehlung

1. Ab dem Schuljahr 2019/20 werden Rhythmisierte Ganztagesklassen, ergänzend zur bestehenden Regelfinanzierung von Gruppen in Offenen Ganztagesesschulen, mit 15.000 Euro pro Jahr und Klasse gefördert. Eine Dynamisierung des Förderbetrags erfolgt analog der Regelfinanzierung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Kooperationsverträge mit den Trägern der Offenen Ganztagesgrundschulen entsprechend dieser Vorlage anzupassen.

### Begründung

#### 1. Rhythmisierte Ganztagesklassen

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eine bedarfsgerechte Förderung aller Kinder in ganztägigen Bildungsangeboten an Grundschulen stellen eine zentrale familienpolitische Zielsetzung der Stadt Monheim am Rhein dar.

Im Juli 2018 hat der Rat die Fortschreibung der Entwicklungsplanung für die Offenen Ganztagesesschulen (Vorlage Nr. IX/1568) beschlossen. In diesem Rahmen prognostiziert die Verwaltung bis zum Schuljahr 2020/21 eine durchschnittliche Betreuungsquote von bis zu 88% im Stadtgebiet. Die Schule am Lerchenweg wird bis zum Schuljahr 2020/21 eine 100% Versorgungsquote realisieren und weitere Schulstandorte entwickeln sich derzeit konsequent in diese Richtung.

Im Zuge der sich in Planung befindlichen Schulneubauten bzw. Sanierungsmaßnahmen an Grundschulen können zukünftig an allen Standorten die räumlichen Anforderungen für einen OGS-Vollausbau umgesetzt werden.

Die hohe Nachfrage an ganztägigen Schulplätzen bietet mittlerweile die Chancen, neben den derzeit bestehenden additiven Modellen von vormittäglicher Beschulung und nachmittäglicher Betreuung, weitere Modelle von ganztägigen Schulkonzepten vor Ort zu etablieren. Wobei eine verlässliche und ganztägige Schule nicht nur die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sichert, sondern aktiv eine optimale Förderung der Kinder und deren individuellen Bedarfe, deren Interessen und Talente unterstützt. Handlungsweisend ist hierfür ein erweiterter Bildungsbegriff, welcher eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung des Kindes umfasst. Daher hat der Rat der Stadt Monheim am Rhein - mit der Verabschiedung der Vorlage IX/1659 Hauptstadt für Kinder Entwicklungsplanung 2019 - 2020 - die Verwaltung beauftragt die Rahmenbedingungen für Rhythmisierete Ganztagesklassen zu verbessern und eine entsprechende ergänzende Förderung zu realisieren:

*„Die Gestaltung und Organisation eines ganztägigen Lern- und Lebensraums an Grundschulen, welcher die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt stellt, ist eine wichtige zentrale Zielsetzung der kommunalen Strategie.*

*Daher sollen, in Abstimmungen mit den Schulleitungen und OGS-Trägern, Modelle einer Rhythmisierung des Tagesablaufes mit wechselnden Phasen von Anspannung und Entspannung entwickelt und auf eine enge Verknüpfung der Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften hingewirkt werden. An allen Schulstandorten sind hierzu die notwendigen personellen und räumlichen Rahmenbedingungen für die pädagogischen Fachkräfte zu schaffen.“*

(Hauptstadt für Kinder Entwicklungsplanung für die Jahre 2019 – 2020, S. 21 Druckversion, S. 23ff Digitalversion)

Mit einer Gruppe von interessierten Schulleitungen und OGS-Trägervvertretungen der Grundschulstandorte Armin-Maiwald-Schule, Schule am Lerchenweg und Hermann-Gmeiner-Schule wurden in mehreren Sondersitzungen folgende Qualitätskriterien abgestimmt. Diese verstehen sich als eine Ergänzung der bestehenden Schulprogramme und OGS-Konzepte und sollen eine Orientierung zur Entwicklung eines ganztägigen Schulkonzeptes bieten.

#### Tagesablauf orientiert an den Bedürfnissen der Kinder

Nach Möglichkeit soll in Rhythmisiereten Ganztagesklassen eine Ausgewogenheit zwischen Unterrichtszeiten, Förder- und Lernzeiten, Freiräumen und Freispiel, Phasen der Ruhe und pädagogisch angeleitetem Spiel stattfinden. Vertiefende Projektarbeit und AG's können im und über den Fachunterricht hinaus stattfinden.

Kinder werden angemessen beteiligt und die Selbstbildung/Selbstbestimmung sowie Demokratieerziehung wird gefördert.

#### Zusammenarbeit im Team

Lehrkräfte und OGS-Fachkräfte arbeiten multiprofessionell in klassenbezogenen Teams. Ihrem Handeln liegt ein gemeinsames Leitbild und pädagogisches Konzept zugrunde und der Ablauf der Tagesstruktur wird gemeinsam geplant.

Es findet ein regelmäßiger Austausch über die Lernentwicklung und Förderung einzelner Kinder und eine gemeinsame Elternzusammenarbeit statt.

Regelmäßige Teamzeiten und gemeinsame Fortbildungen werden ermöglicht.

Die Anknüpfung zur Multiprofessionellen Teamarbeit aller schulischen Partner ist gesichert. Der Einsatz von Fachkräften mit einem abgeschlossenen Studium der Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder vergleichbarer Abschlüsse auf OGS-Leitungsebene wird ermöglicht.

#### Gemeinsame Bildungsziele / Verknüpfung der Bildungsaufträge

Das klassenbezogene Team verknüpft unterrichtliche und nichtunterrichtliche Angebote miteinander und orientiert sich hierbei an einem erweiterten Bildungsbegriff. Neben der gemeinsamen Gestaltung von Inhalten findet ein beidseitiger thematischer Bezug in z. B. folgenden Fragestellungen statt:

- Interkulturelle und Interreligiöse Bildung
- Politische Bildung
- Gesundheitserziehung: Hygiene, gesunde Ernährung, Bewegung...
- Umwelterziehung
- Mädchen- und Jungenförderung / geschlechtliche Identität
- Künstlerische Förderung
- Soziales Lernen und Selbstorganisation
- usw.

## 2. Finanzieller Rahmen

Im Zentrum dieser ergänzenden kommunalen Förderung für Rhythmiserte Ganztagesklassen stehen:

1. Die Zusammenarbeit der Lehrkräfte und OGS-Fachkräfte in klassenbezogenen Teams wird gestärkt. Eine Erhöhung der Einsatzzeiten der OGS-Fachkräfte ermöglicht in weiten Teilen des Tagesablaufes eine Präsenz von 2 bzw. 3 Lehr- und Fachkräften je Schulklasse.
2. Zur Sicherung des organisatorischen Rahmens wird darüber hinaus die Stelle der OGS-Leitungskraft gestärkt.

Die Förderung versteht sich als eine Ergänzung zur bestehenden OGS-Finanzierung und lehnt sich in ihrer Struktur an dieser an. Mit Fortschreibung der Entwicklungsplanung für Offene Ganztagesessulen (Vorlage IX/1568) hat der Rat nicht nur die beschriebenen mittelfristigen Betreuungsquote beschlossen, sondern auch eine Dynamisierung der Finanzierung von OGS-Gruppen von 3% bis zum Schuljahr 2020/21 wie folgt vorgesehen:

### Bestehende OGS-Förderung

<i>Schuljahr</i>	<i>Landesförderung</i>	<i>Kommunale Förderung</i>	<i>Förderung gesamt je OGS-Gruppe</i>
2018/2019	20.300 €	55.173,22 €	<b>75.473,22 €</b>
2019/2020	20.900 €	57.029,84 €	<b>77.929,84 €</b>
2020/2021	21.525 €	57.751,78 €	<b>79.276,78 €</b>

Darüber hinaus gewährt die Stadt Monheim am Rhein je OGS-Gruppe ein zusätzliches Bildungsbudget von 5.500 Euro pro Jahr und Gruppe, welches die Finanzierung ergänzender OGS-Angebote durch externe Träger, Vereine, Verbände usw. sowie gemeinsame Fortbildungen von Lehr- und Fachkräften zulässt.

Die Strukturen der OGS-Betreuung und die Dienstplangestaltung der OGS-Fachkräfte obliegen den jeweiligen Schulstandorten und Trägern. Daher können der Einsatz des Personals und der Professionen je Standort voneinander abweichen. Grundsätzlich ermöglicht die bisherige Finanzierung im Durchschnitt rund 50 Fachkraftstunden je Gruppe und einen gewissen Freistellungsanteil für die Leitungskraft.

### Ergänzende Förderung für Rhythmiserte Ganztagesklassen

Eine ergänzende Förderung für Rhythmiserte Ganztagesklassen soll zukünftig 60 OGS-Fachkraftstunden je Ganztagesklasse ermöglichen. Die Profession der Leitungskraft wird gestärkt und es soll zukünftig auch ein Einsatz von Dipl. Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeitern bzw. Dipl. Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen sowie angrenzenden Berufsbildern

ermöglicht werden. Ab dem 3. Zug der jeweiligen Schulstandorte soll die Leitungskraft voll freigestellt werden können.

Daraus ergeben sich folgende Förderansätze:

**Ergänzend zu der beschriebenen bestehenden OGS-Förderung werden für das Schuljahr 2019/20 15.000 Euro und für das Schuljahr 2020/21 15.450 Euro je Rhythmisierter Ganztagesklasse gewährt.**

Für das laufende Haushaltsjahr sind ausreichende Mittel im Produkt 03.02. Ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote etatisiert. Mit dem Beginn des Schuljahres 2019/20 können bis zu 20 Rhythmisierter Ganztagesklassen, mit einer Gesamtsumme von 125.000 Euro, gefördert werden. In Abstimmung mit allen Schulstandorten wird, im Vorfeld der Haushaltsplanberatungen 2020, die Anzahl der Ganztagesklassen für das Schuljahr 2020/21 festgelegt.

### 3. Antragsverfahren

Die ergänzende Förderung der Rhythmisierter Ganztagesklassen erfolgt per Antrag der Ganztagesträger.

Im Einvernehmen zwischen den beteiligten Schulleitungen, Ganztagesträgern und dem Schulträger wurde die Entwicklung eines ganztägigen Schulkonzeptes – in gemeinsamer Erarbeitung mit Schul- und Trägervertretungen – als eine zentrale Voraussetzung für eine ergänzende Förderung festgelegt.

Das ganztägige Schulkonzept soll, neben dem schon bestehenden Schulprogramm/OGS-Konzept und in Bezug auf die Zusammenarbeit in den klassenbezogenen Teams, auf vier Säulen basieren:

1. Gemeinsames Werte- und Erziehungskonzept
2. Kindgerechte Gestaltung der Tagesstruktur
3. Definition der Zusammenarbeit im Team
4. Gemeinsame Raumgestaltung

Für ein ganztätiges Schulkonzept ist ein gemeinsam entwickeltes Werte- und Erziehungskonzept, welches die Leitlinien des pädagogischen Handelns aller Fach- und Lehrkräfte am Schulstandort darstellt unabdingbar.

Eine kindgerechte Gestaltung der Tagesstruktur kann auf eine Durchmischung der Unterrichtszeiten am Vormittag und Nachmittag, das Verankern von Zeitblöcken sowie durch die Auflösung von Fachunterricht zugunsten von Projektarbeiten und offenen Unterrichtsformen abzielen. Anstelle von Hausaufgaben sind Lernzeiten in den Unterricht integriert.

Mit Erhöhung der Fachkraftstunden der OGS-Kräfte wird über weite Teile des Tagesablaufes eine Zusammenarbeit in klassenbezogenen Teams ermöglicht. Hierzu ist es notwendig transparent und nachvollziehbar die Zusammenarbeit der Teams zu definieren. Dies beinhaltet sowohl die gemeinsamen erweiterten Bildungsaufträge sowie die jeweils eigenen Aufträge der beiden Professionen. Gemeinsame Fortbildung und Begleitung der Teams sind sicher zu stellen.

Ein ganztägiger Lern- und Lebensraum an Schule bedarf auch spezieller räumlicher Voraussetzungen. Die Trennung zwischen Unterrichts- und Betreuungsräumen wird aufgehoben und die gemeinsame Raumgestaltung – orientiert an den Bedarfen der Kinder – obliegt gleichberechtigt den klassenbezogenen Teams.

Im Rahmen der jährlich stattfindenden OGS-Entwicklungsgespräche mit allen Standorten, wird der Umsetzungsstand der ganztägigen Schulkonzepte durch die OGS-Vertretung, die

Schulleitung und den Schulträger bewertet und die Anzahl der Rhythmisiereten Ganztagesklassen für das kommende Schuljahr festgelegt.

Durch den Schulträger wird den Schulleitungen und Trägervertretungen eine Arbeitshilfe in Form einer Checkliste zur Verfügung gestellt, welche als Grundlage der Bewertung dienen soll. Diese orientiert sich an gemeinsam erarbeiteten Qualitätskriterien und den Empfehlungen der Serviceagentur Ganztägig Lernen Schleswig-Holstein zu Rhythmisiereten Ganztagesgrundschulen.

#### **4. Fazit**

Die Bildungslandschaft Monheimer Grundschulen erfreut sich auf Grund unterschiedlicher Schulprogramme und der verschiedenen OGS-Trägerschaften einer großen Vielfalt. Die Nachfrage nach Ganztagesangeboten ist ungebrochen hoch und auf Bundesebene wird derzeit über einen Rechtsanspruch für Ganztagesplätze diskutiert. Ausgehend von dieser Entwicklung stellen ganztägige Schulkonzepte und rhythmisierte Formen eines ganztägigen Lernens innovative Modelle für die Zukunft von Grundschulen dar.

Mit dieser ergänzenden Förderung von Rhythmisiereten Ganztagesklassen werden personelle Voraussetzungen und gute Rahmenbedingungen geschaffen, welche es Grundschulen ermöglicht ganztägige Schulkonzepte umzusetzen. Derzeit stehen die meisten Standorte allerdings vor großen räumlichen Herausforderungen und erweitern trotz räumlichen Einschränkungen ihre Betreuungsangebote, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden.

Neben den räumlichen Einschränkungen bedarf eine Einführung von Rhythmisiereten Ganztagesklassen auch grundsätzlicher konzeptioneller Überlegungen, welche insbesondere die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Professionen beschreibt und zu einer Rollenklarheit beiträgt. Darüber hinaus werden auch einzelne Rhythmisierete Ganztagesklassen Auswirkungen auf den gesamten Tagesablauf einer Schule haben.

Es ist also damit zu rechnen, dass sicherlich nicht alle interessierten Grundschulstandorte den Anforderungen der finanzielle Förderung schon zu Beginn des Schuljahre 2019/20 gerecht werden können.